



1989



2008

In meinen Überlegungen gehe ich von den Grundsätzen aus, dass eine humane Gesellschaft demokratisch, solidarisch, ökonomisch, sozial und ökologisch sein muss. Werden diese Prinzipien beachtet, wird nach meinen Vorstellungen ein glückliches und zufriedenes Leben aller Bürgerinnen und Bürger sowie ein friedliches Miteinander für alle Menschen auf unserem Globus möglich werden. Damit wird dem Extremismus und Terrorismus der politische Nährboden für sein Unwesen entzogen. Bis zu einer solchen (globalen) Ordnung ist es aber noch ein sehr langer Weg.

Zu meinen grundsätzlichen Gedanken einer humanen und demokratischen Gesellschaft gehört u. a., dass die Demokratie (Politik) auch auf entscheidende finanzpolitische und ökonomische Prozesse Einfluss nehmen muss, damit es beispielsweise zukünftig keinen Finanzcrash oder keine Massenentlassungen und Massenabwanderungen von Arbeitsplätzen gibt. Die Demokratie (Politik) muss auf diesen wichtigen Feldern die Leitgedanken setzen und die entsprechenden Rahmenbedingungen festlegen, ohne die Marktregeln dabei gänzlich außer Kraft zu setzen.

Solche Gedanken verfolge ich jedoch nicht erst seit der letzten Finanzkrise im Herbst 2008. Nach meinen Vorstellungen muss es in einer humanen Zivilgesellschaft zudem mehr Bürgerbeteiligung, also mehr Demokratie und Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an gesellschaftlichen Prozessen geben. Eine solche Gesellschaft könnte über eine positiv fortentwickelte soziale Marktwirtschaft erreicht werden.